

Innen und aussen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-596734>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ehedrama

Sie schlug die Augen nieder —
und er den Hausfreund. am

Autofahrerregel

Wenn vom Mund die
Fahnen wehen,
heisst es, nach dem
Taxi sehen! am

Wussten Sie schon ...

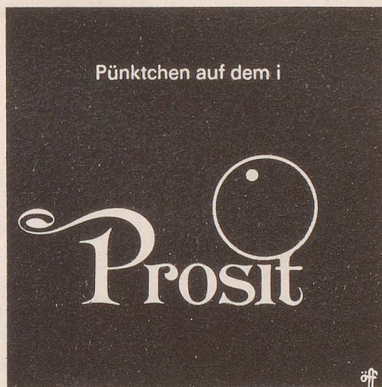
... dass die Autobiographie keine
Lebensbeschreibung
eines Chauffeurs ist? am

Überall das gleiche

Der österreichische
Kolumnist «Herr Strudls»
im Zusammenhang
mit zwei Brandfällen:
«Ob Schloss Windsor
oder Hofburg, es ist
überall das gleiche:
Zuerst brennen die
Kulturgüter, dann
brennt der Steuer-
zahler.» wt

Innen und aussen

Würden die Menschen öfter in
sich gehen, wären sie nicht so oft
ausser sich. am



Feststellung

Wem das Was-
ser bis zum
Hals steht, der
kommt ins
Schwimmen. am

Wirklich?

Eine unfreiwillige «Anti-Werbung» produzierte
ein Hersteller für Teppichböden in einer Münch-
ener Boulevardzeitung, als er inserierte: «Tep-
pichböden, auf die Sie fliegen werden.» rs

Äther-Blüten

In der Radiosendung
«Memo» sagte ein Arzt: «Es
git nid nume ugschickt Ärtz —
es git au Patziänte, wo nid grad
gschickt sind!» Ohohr

Kann müssen können

In einer Buchbesprechung war zu lesen:
«Aufbau: Jedem Bild steht ein Text
gegenüber, so dass der Betrachter
nachdenken kann.» Na ja, zumindest
wurde nicht verlangt, dass der
Betrachter nachdenken muss! wr

Allzu Haariges

In der Fernsehsendung «Talk täglich»
war zu vernehmen, dass manche
Männer sogar in der Sauna oder am
Nacktkulturstrand nicht darauf
verzichten, ihr Toupet (Kopfhaarteil)
zu tragen. Bo

Matt-Scheibchen

Sie: «Ich glaube, dass unsere
Handlungsweise falsch war!»
Er: «Nicht falsch! Vielleicht
ein Fehler, aber nicht falsch!» wr

Aus dem Poesiealbum ...

... eines selbstkritischen
Kabarettisten:
«Haltet mich mir vom
Leibe!» rs

Reklame



Beliebt,
komfortables
Hotel. Im alten Stil.
Inmitten der Berge.
Terrasse. Eisbahn. Walliser
Keller. Salons. Französische
Küche. Vollpension oder à la
Carte.

Langlauf:
Viele präparierte Loipen
Alpin: 5 Lifte,
47 km markierte Pisten

**HÔTEL
MONT-COLLON**
Arolla · 2000m.

1986 AROLLA Tél. 027/83 11 91
Fax 027/83 16 08

Vollpension:
Zimmer mit Bad Fr. 99.-/Tag
Zimmer mit Lavabo Fr. 84.-/Tag

Weisse Wochen
Alpin: 6x Schweizer Skischule
inkl. Skipass
Vor-/Nachsaison (10.1.-7.2.93)
Fr. 474.- bis Fr. 624.-/Woche
Zwischensaison Fr. 620.- bis
809.-/Woche
Hauptsaison Zuschlag
Fr. 60.-/Woche
Kinderermässigung